

## NEWSLETTER Februar 2005

Neu ist .....

**..... das die BRE Service GmbH einen Stützpunkt in Dresden eröffnet hat.**

Um die Betreuung unserer Kunden im Großraum Dresden weiter zu verbessern, haben wir eine kleine Werkstatt für unseren Servicetechniker angemietet. Nach der kurzen, aber sehr intensiven Einarbeitung unseres Mitarbeiters Martin Zecha in Burgwerben, kann er seit Oktober 2004 unsere Werkstatt in der Löbtauer Straße 67 in Dresden nutzen.

**..... das ein Mechatronik-Lehrling sein Praktikum bei uns durchführt.**

Nachdem im Jahr 2004 zwei Lehrlinge aus dem Kraftwerk Lippendorf ihr betriebliches Praktikum bei der BRE Service GmbH mit Erfolg abgeschlossen haben, haben wir uns entschieden, erneut einen Lehrling als Praktikanten zu betreuen. Sebastian Teuber erlernt den Beruf des Mechatronikers bei VATTENFALL und absolviert im 3. und 4. Lehrjahr ein Praktikum bei uns. Er erhält in jedem Lehrjahr einen betrieblichen Auftrag mit Themen aus dem Bereich Tür- und Tortechnik. Im 4. Lehrjahr ist dieser betriebliche Auftrag gleichzeitig sein Prüfungsthema für die praktische Abschlussprüfung vor dem Prüfungsausschuss der IHK zu Leipzig.

**..... die Qualifikation als Fachbetrieb nach § 15 Strahlenschutzverordnung.**

Voraussetzung für die Zusammenarbeit mit einem unserer Kunden ist die Zulassung als Fachbetrieb nach § 15 der Strahlenschutzverordnung. Die dafür notwendige Qualifikation hat Herr Andrae auf einem Lehrgang erworben und kann damit die Aufgaben eines Strahlenschutzbeauftragten für Tätigkeiten in fremden Anlagen ausüben. Der Strahlenschutzbeauftragte führt alle notwendigen Unterweisungen hinsichtlich des Strahlenschutzes durch, überwacht die Personendosimeter und trägt die entsprechenden Daten in die persönlichen Strahlenschutzpässe ein.

**..... dass auf der BAU 2005 in München neue Trends sichtbar wurden.**

Bei unserem Besuch auf der BAU 2005 in München gab es einige technische Neuheiten zu bewundern. DORMA hat die Vision einer Automatikschiebetür der Zukunft vorgestellt. Unter strenger Aufsicht der DORMA-Entwicklungsingenieure wurde eine Schiebetür gezeigt, welche verschleißfrei sein soll und so ähnlich wie eine Magnetschwebbahn funktioniert. Weiterhin waren von den unterschiedlichsten Herstellern automatische Drehflügelantriebe ausgestellt, die ihre Anwendung an Türen finden sollen, die keine Anforderungen an den Brand- bzw. Rauchschutz

## NEWSLETTER Februar 2005

stellen, also „normale“ Türen im Innenbereich von Wohn- und Geschäftsräumen. Eine weitere Entwicklungstendenz hat ihren Niederschlag auf der BAU 2005 gefunden. Die Marktkonzentration auf einige wenige Komplettanbieter rund um die Tür setzt sich immer weiter fort. Durch eigene Produktentwicklungen oder Firmenzusammenschlüsse sind die meisten namhaften Hersteller in der Lage, ein sehr umfangreiches Produktsortiment rund um die Tür anzubieten. Der Beschlag, das Schloss, der Türschließer, der Anti-Panik-Beschlag, der Automatantrieb und manchmal auch noch der Profilzylinder usw. können von einem Hersteller bzw. einer Konzerngruppe angeboten werden.